

<https://blog.de.erste-am.com/2016/12/09/die-eu-koennte-saatgutgesetze-zukunftstauglich-machen/>

## Die EU könnte Saatgutgesetze zukunftstauglich machen

Paul Severin



© © iStock.com

ARCHE NOAH besteht bereits seit 26 Jahren. Von Beginn an stand der achtsame, schützende Umgang mit dem Saatgut und der Nutzpflanzenvielfalt im Fokus des gemeinnützigen Vereins. Unterstützt wird ARCHE NOAH von mehr als 15.000 Mitgliedern, Förderern und Partnern, die sich materiell und ideell für die Kulturpflanzenvielfalt einsetzen.

Wie steht ARCHE NOAH zum Thema gentechnisch veränderte Organismen und Patente auf Lebensmittel und Saatgut?

### **Wie sieht ARCHE NOAH das Thema GVOs (gentechnisch veränderten Organismen)?**

ARCHE NOAH agiert als Teil der NGO-Koalition der IG-Saatgut\*, die sich für die gentechnikfreie Saatgutarbeit einsetzt. Die gentechnikfreie Saatgutarbeit ist immer wieder bedroht, da von der EU-Kommission versucht wird die Nulltoleranz für GVO-Verunreinigungen aufzuweichen. Eine weitere Gefahr stellen die sogenannten neuen Züchtungstechniken (wie etwa Agroinfiltration, CRISPR/Cas, ODM usw.) dar, denn wenn diese nicht als Gentechnik eingestuft werden sollten, ist auch die Nachverfolgbarkeit nicht gegeben. Eine gentechnikfreie Saatgutarbeit würde so Schritt für Schritt verunmöglicht.

ARCHE NOAH fokussiert einen partizipativen Zugang zur Züchtung und arbeitet mit Bio-Betrieben zusammen, sowohl in der Erhaltung, als auch in der Entwicklung „alter Sorten“. Das ist wichtig, denn je besser diese Pflanzen auch heute für den Anbau geeignet sind, desto höher ist ihre Überlebenschance. Die Betriebe bauen in Abstimmung mit dem Samenarchiv und anderen Projektpartnern ausgewählte Pflanzen auf ihren Feldern an. Die Pflanzen werden dokumentiert, evaluiert und es werden Samenträger nach bestimmten Merkmalen – wie Robustheit, Geschmack, Farbe – ausgewählt und weitervermehrt. So werden über Jahre charakteristische Sortenbilder entwickelt und gestärkt. Derzeit gilt das Hauptaugenmerk den Paradeisern, Bohnen, Kürbissen, Paprikas, aber auch sehr seltene Kulturen, wie etwa die Kerbelrübe oder die Rapunzelglockenblume, sollen wiederbelebt werden.

Die restlichen Antworten und viele weitere spannende Aspekte finden Sie in unserem Interview:

[ESG-Letter: Interview mit ARCHE NOAH](#)

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der vereinfachte Prospekt der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. wird entsprechend den Bestimmungen des ImmoInvFG 2003 idjF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, der vereinfachte Prospekt sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) bzw. [www.ersteimmobilien.at](http://www.ersteimmobilien.at) abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts bzw. des vereinfachten Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) bzw. [www.ersteimmobilien.at](http://www.ersteimmobilien.at) ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Da es sich hierbei um einen Blog handelt, werden die in den jeweiligen Einträgen angegebenen Daten und Fakten sowie Hinweise nicht aktualisiert. Diese entsprechen dem Redaktionsstand zum oben angeführten Datum. Die jeweils aktuellen Daten und Hinweise in Bezug auf Fonds entnehmen Sie bitte den Angaben unter dem Menüpunkt „Fondssuche“ auf [www.erste-am.at](http://www.erste-am.at).



### Paul Severin

Paul Severin ist seit April 2008 bei der Erste Asset Management GmbH tätig. Bis 2012 verantwortete er das Produktmanagement des Unternehmens, seit April 2012 leitet er die Communications und PR Aktivitäten. Vorher war er von 1999-2008 als Leiter des Aktienfondsmanagements und stellvertretender Leiter für institutionelle Fonds bei Pioneer Investments Austria in Wien tätig.

Seine Karriere im Wertpapiergeschäft startete er bereits 1992 bei der Constantia Privatbank als Portfoliomanager und Analyst. Von 1994 – 1999 war er als Primäranalyst bei der Creditanstalt Investmentbank in Wien.

Er hat internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck und an der Marquette University in Milwaukee/WI/USA studiert. Vor seinem Studium arbeitete er bei der Dornbirner Sparkasse im Bereich Akkreditive und Exportfinanzierung.

Paul Severin ist Mitglied des Vorstands der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und CEFA-Charterholder.